

Herbert Fehrenbach bleibt Chef des CDU-Ortsverbands

Schonacher Christdemokraten halten Rückblick auf ihr 70-jähriges Bestehen und auf die Wahlen.



Der CDU-Ortsverband Schonach hatte zur Hauptversammlung eingeladen. Der im späteren Verlauf wiedergewählte Vorsitzende Herbert Fehrenbach begrüßte die Gäste, darunter Bundestagsmitglied Thorsten Frei und Landtagsmitglied Karl Rombach. Seit der letzten Hauptversammlung im Jahr 2015 hatte sich einiges getan, wie Fehrenbach wusste. Vor allem im vergangenen Jahr stand für die CDU Schonach einiges an, neben dem Landtagswahlkampf rückte vor allem das 70-jährige Bestehen des Ortsverbands in den Blickpunkt. Dazu gab es einen Tanzabend im ehemaligen Netto-Markt in Schonach und einen Festakt, für den man den ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel als Redner gewinnen konnte.

Im Juli 2016 fand die Nominierungsveranstaltung für die Bundestagswahl 2017 statt, die im Schonacher Haus des Gastes vorgenommen wurde. Hierfür war Thorsten Frei gleich zweimal zu Gast im Ort, zum einen bei einem Diskussionsabend beim „Moosi“, zum anderen beim Haustürwahlkampf. Die Ergebnisse seien zwar bei Landtags- und Bundestagswahl nicht hervorragend, so Fehrenbach, immerhin hätten aber die beiden Kandidaten Karl Rombach und Thorsten Frei mit sehr guten Ergebnissen den Einzug in die Parlamente geschafft. „Und Schonach zeigte sich mal wieder als die schwärzeste Gemeinde“, schmunzelte Fehrenbach. Er bedanke sich bei den Mitgliedern für deren Unterstützung, besonderer Dank galt Familie Burger, die 2016 den ehemaligen Netto-Markt für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte.

Kassier Jörg Burger berichtete von einem guten Kassenstand, auch wenn man 2016 aufgrund des Jubiläums etwas tiefer in die Tasche griff. Aus der Gemeinderatsfraktion berichtete Silke Burger. Sie erläuterte die Themen der vergangenen Jahre, etwa die Umgestaltung des Kurparks, das Neubaugebiet Mühleberg, die Erweiterung des Gewerbegebiets Fabrikberg, Skilift und Friedhof. In Richtung Thorsten Frei schickte sie den Hinweis, dass die Vereine immer mehr mit Bürokratie und Auflagen zu kämpfen hätten und das man in Schonach noch immer auf der sehr schwierigen Suche nach einem Allgemein-Mediziner sei.

Karl Rombach berichtete aus dem Kreis- und Landtag, sprach hier Themen wie Haushalt, Veränderungen hinsichtlich der Forstverwaltung, Kreistierheim, Bildungs- und Wirtschaftspolitik, innere Sicherheit oder Umweltthemen an. Als Bürger Schonachs lobte er ausdrücklich den Beschluss des Gemeinderates, den Kurpark zu verändern: „Das Bistro ist sehr gelungen, der Spielplatz wird toll angenommen“.

Thorsten Frei führte die Entlastung des Vorstands mit Zustimmung der Mitglieder herbei und zeigte sich bei dieser Gelegenheit dankbar für die guten Ergebnisse für die CDU. „Das kommt nicht von irgendwoher, Sie leisten hier solide Arbeit vor Ort“, lobte er. Auch er ging auf aktuelle politische Themen ein, sprach über die Koalitionsgespräche im Bund, analysierte die Ursachen für die Stimmenverluste der CDU und erläuterte einige Inhalte wie etwa die Pläne für die künftige Asylpolitik. Unter Punkt Verschiedenes stellten Mitglieder Fragen an das Bundestagsmitglied, da ging es um Asylpolitik, die Sondierungsgespräche der CDU/CSU-Fraktion mit der FDP und den Grünen, die Frei auch gerne beantwortete.

Wahlen und Ehren

Bei den Wahlen des CDU-Ortsverbands Schonach wurde Herbert Fehrenbach als Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden seine Stellvertreterin Silke Burger und Kassier Jörg Burger. Auch die Beisitzer Klaus Börsig, Bernd Kaltenbach, Michael Dold,

Dieter Heinkelein, Manfred Pfaff, Josef Spath und Arnold Kuner wurden erneut in ihr Amt gewählt. Neu hinzu kam Schriftführer Thomas Strunskus. Zu Kassenprüfern wurden Herbert Rombach und Jürgen Schauer ernannt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Fries und Karl Rombach geehrt, für 50 Jahre Franz Saier.